

Das vorbereitete Dankeschön

Von Tammy Tkach



Ich war gerade dabei, eine Überweisung am Bankschalter auszufüllen, da hörte ich, wie einer älteren Dame neben mir der Gehstock zu Boden fiel. Sie schien es jedoch nicht bemerkt zu haben, also hob ich ihn auf und sagte ihr, dass er auf den Boden gefallen sei. Sie bedankte sich und wir wandten uns wieder unseren Papieren zu. Als sie sich umdrehte, um hinauszugehen, überreichte sie mir ein Kärtchen und bedankte sich noch einmal.

Auf der Heimfahrt ging es mir durch den Kopf, wie gut sie sich darauf vorbereitet hatte, ihre Wertschätzung gegenüber Leuten zu zeigen, die ihr geholfen haben. So etwas habe ich noch nie bei einer anderen Person erlebt. Natürlich bedanke ich mich mit Worten, wenn mir jemand hilft oder etwas tut, das einen Dank verdient, aber ich habe noch nie daran gedacht, Dankeskärtchen bereitzuhalten.

Es ist uns allen bewusst, wie wichtig Dankbarkeit ist – sie kann in vielerlei Hinsicht ein Segen für uns sein und gehört auch zu einer gesunden geistlichen Lebensweise. Indem wir anderen gegenüber unsere Dankbarkeit bezeugen, so wie es die Dame neben mir tat, können wir nicht nur den Tag des Empfängers, sondern auch unseren eigenen verschönern. Auf diese Weise können wir sogar einen Segenswunsch hinzufügen. Ich habe noch nicht angefangen, Kärtchen bei mir zu tragen, jedoch plane ich, einige griffbereit zu haben, wenn es darum geht, mehr als nur zwei Worte zu sagen. □

Weitere Beiträge von Tammy Tkach finden Sie auf unserer Menü-Unterseite [„Juwelen der Gnade Gottes“](#).